

SARS-2: Kostenlose Arznei und Impfstoff gefordert

Genf. Mehr als 140 Präsidenten, Expolitiker und frühere hohe UN-Vertreter fordern die kostenlose Verteilung von Medikamenten oder Impfstoffen gegen SARS-CoV-2, wenn sie entwickelt sind. Wirkstoffe dürften keinen Patentschutz haben, müssten in großen Mengen produziert und allen Menschen weltweit zur Verfügung gestellt werden, heißt es am Donnerstag in einem offenen Brief auf Initiative der Hilfsorganisation Oxfam und von UNAIDS. Zu den Unterzeichnern gehören demnach der Präsident Südafrikas, Cyril Ramaphosa, der Premier Pakistans, Imran Khan, der frühere britische Premier Gordon Brown, die Exchefin des UN-Entwicklungsprogramms Helen Clark sowie die ehemalige UN-Hochkommissarin für Menschenrechte Mary Robinson. »Niemand sollte bei Impfungen wegen seines Wohnorts oder Einkommens ans Ende der Schlange geschickt werden«, forderte Ramaphosa. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378337.sars-2-kostenlose-arznei-und-impfstoff-gefordert.html>